

# Interreligiöser Dialog im Ethikunterricht

Die Ethikschüler der 10. Klassen machten am 13. 7. 2018 unter Aufsicht von Herrn Dettmar eine Exkursion zum Institut für Philosophie im Südflügel der Würzburger Residenz, um sich dort mit dem Philologen, Philosophiehistoriker und Arabisten Dag Nikolaus Hasse zu treffen.



Abb.1 Institut für Philosophie im Südflügel der Würzburger Residenz

(Foto: C. Dettmar)

Herr Prof. Hasse ist der Inhaber des Lehrstuhls für Philosophie III der Universität Würzburg. 2016 erhielt er für seine Forschung zur arabischen Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte und dem arabischen Einfluss in Europa den Leibniz-Preis von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) verliehen.

Herr Hasse hielt an diesem Morgen nicht nur einen interessanten Vortrag über wichtige arabische Philosophen des Mittelalters wie beispielsweise *Averroes* und *Avicenna* und die lange Historie des Aufeinandertreffens von Orient und Okzident am Beispiel von Córdoba, sondern klärte die Schüler auch über seine aktuelle Forschung auf und stellte Philosophie als Studienmöglichkeit nach dem Abitur vor.



Abb.2 Avicenna, 13. Jh.

Anschließend stellte sich Prof. Hasse einer



Diskussionsrunde zum Thema „Konflikte zwischen Orient und Okzident“ als Gesprächspartner zur Verfügung. Die Schüler, die sich davor bereits in Kleingruppen zu bestimmten Unterthemen informiert und so die nötige Sachkenntnis angeeignet sowie Fragen formuliert hatten, nahmen interessiert daran teil.



**Abb.3 Diskussion im Bibliotheksraum**

*(Foto: C. Dettmar)*

Diese authentische Form der Wissensaneignung war sicherlich sinnvoller und effektiver als fünf reguläre Schulstunden es je sein könnten.

**(Text: Leon R., 10c)**